

Youth and European Identity

3. Einige ausgewählte Ergebnisse

- *Geringes Interesse an europäischer Einigung* – Das Interesse an der europäischen Integration rangiert nicht nur bei den jungen Deutschen auf dem letzten Platz; noch hinter Themen wie Tierschutz, öffentliche Dienstleistungen und Umweltschutz. Nur Tschechen und Slowaken weisen erwartungsgemäß ein stärkeres Interesse an der europäischen Einigung auf.
 - *Mittelmäßige EP-Wahlbereitschaft* – In Chemnitz und Bielefeld würden sich rund 60% der Befragten an Wahlen zum Europäischen Parlament beteiligen. Lediglich in Spanien (54%) und Großbritannien (32%) ist die Wahlbereitschaft geringer ausgeprägt.
 - *EU-Mitgliedschaft Deutschlands positiv* – Allerdings wird die deutsche EU-Mitgliedschaft von den deutschen Jugendlichen überwiegend positiv bewertet. Auch in den anderen Städten verbindet die Mehrzahl der jungen Menschen mit der EU-Mitgliedschaft hauptsächlich positive Konsequenzen für sich, ihre Region und ihr Land.
 - *Europa als Chance* – Jeder Zehnte Chemnitzer und Bielefelder im Alter von 18 bis 24 Jahren hält es für wahrscheinlich, in naher Zukunft einmal im europäischen Ausland zu leben und zu arbeiten. Mit den Jugendlichen aus Prag und Bratislava stellen sie damit die mobilste Gruppe.
 - *Stärkste Verbundenheit mit Europa* – Im Vergleich der beteiligten Nationen fühlen sich die deutschen Jugendliche am stärksten mit Europa verbunden. Nahezu zwei Drittel aller Befragten in Chemnitz und Bielefeld berichten ein starkes Verbundenheitsgefühl; in Manchester, Edinburgh und Bilbao sind es dagegen weniger als ein Drittel. Auch bei der Wichtigkeit und dem subjektiven Gefühl, ein Bürger der EU zu sein, erreichen die beiden deutschen Städte Spitzenwerte.
 - *Nationale und europäische Identität bilden keinen Gegensatz* – Zwar ist die nationale Identität der Befragten in allen zehn Städten stärker ausgeprägt, allerdings werden Nation und Europa primär als ergänzende Quellen persönlicher Identifikation betrachtet.
 - *Europäische Identität fördert Toleranz* – Je stärker sich jemand mit Europa identifiziert, desto eher betrachtet diese Person auch Menschen anderer Herkunft als kulturelle Bereicherung. Fremdenfeindliche Aussagen stoßen hier dagegen auf Ablehnung.
- Leitung der Schule* – Neben dem Bildungsabschluss kommt besonders Fremdsprachenkenntnissen, Auslandserfahrungen und politischem Interesse eine hohe Bedeutung bei der Entwicklung eines europäischen Bewusstseins zu. Von den deutschen Jugendlichen meint aber nur jeder Fünfte, die EU sei in der Schule in größerem Umfang behandelt worden.